

Regionalliga

Regionalliga Männer

Bor. Fulda - Petterweil	17:14
Obereschbach - Fränk.-Crumbach	16:11
Lützellinden - Holzheim	27:18
Wallau/Massenh. - Dutenhofen	16:16
TV Holzheim - Niedergirmes	17:12
Großenritte - Steinheim	15:11

1 Obereschbach	17 329:298	28:6
2 Wallau/Massenh.	17 289:268	23:11
3 Dutenhofen	17 295:275	22:12
4 Großenritte	17 296:297	18:16
5 Steinheim	17 286:266	17:17
6 Holzheim	17 313:306	17:17
7 Fränk.-Crumbach	17 271:273	16:18
8 Lützellinden	17 277:277	15:19
9 Bor. Fulda	17 272:275	14:20
10 Niedergirmes	17 267:295	14:20
11 TV Holzheim	17 279:304	12:22
12 Petterweil	17 253:95	8:26

Die nächsten Spiele: 6. / 7. Februar: Dutenhofen - Lützellinden, TuS Holzheim - Obereschbach, Niedergirmes - Massenheim, Steinheim - Fulda, Petterweil - TV Holzheim.

Oberliga

1. Handball-Oberliga Männer

SVH Kassel - Hüttenberg II	14:14
Flieden - Schlitz	15:11
Petersberg - VfB Kassel	16:12
Heuchelheim - Münzenberg	26:14
Seulberg - Münchholz.	17:18
SG Ost/Mosheim - SV Hermannia Büdigen	18:27
18:14	

1 Büdigen	16 316:272	26:6
2 Münchholz.	16 319:277	22:10
3 Hüttenberg	16 278:242	21:11
4 SVH Kassel	16 290:275	21:11
5 Heuchelheim	16 290:264	19:13
6 Oppershofen	15 248:242	16:14
7 Ost-Mosheim	15 278:278	15:15
8 SV Hermannia	16 286:285	15:17
9 Petersberg	16 289:304	15:17
10 Seulberg	16 270:273	14:18
11 Flieden	16 269:285	13:19
12 Münzenberg	15 291:303	12:18
13 VfB Kassel	16 255:320	6:26
14 Schlitz	15 261:330	5:25

Die nächsten Spiele: 29. 1.: Oppershofen - Heuchelheim, 31. 1.: Münzenberg - Ost/Mosheim. - 6. 2.: Schlitz - Petersberg, VfB Kassel - Ost/Mosheim, Münzenberg - Seulberg, Hermannia - Büdigen, Hüttenberg II - Flieden. - 7. 2.: Münchholzhäuser - SVH Kassel.

Oberliga Nord Frauen

Melsungen - Büdigen	11:18	
1 Bor. Fulda	11 159:111	18:4
2 Melsungen	13 161:157	17:9
3 Büdigen	12 167:135	16:8
4 Krof. Gleibitz	11 137:123	14:8
5 TSG 87 Niederzw.	10 126:110	11:9
6 Klein-Linden	11 131:133	11:11
7 Heuchelheim	10 115:116	10:10
8 GW-Lohfelden	11 148:162	9:13
9 Burgsolms	11 130:146	9:13
10 Nidda	11 126:146	7:15
11 Grebenhain	11 126:154	7:15
12 Heblös	10 96:129	3:17

„Stolpersteine“ TV Korbach und Dittershausen

Kassel. Im Spitzenspiel der 2. Handball-Bezirksliga Männer sicherte sich Tabellenführer Oberweser lediglich einen Punkt beim TV Korbach, und Verfolger TSG 87 mußte sich in Dittershausen mit einem Remis zufriedengeben. Im Kellerduell hielt Deute „Schlußlicht“ Eschwege klar in Schach, und für Aufsteiger Niedervellmar II wird die Situation nach dem 21:23 gegen Gottsbüren immer beizulegen.

TV 1850 Korbach - SG Oberweser 12:12 (5:8). Vor etwa 250 Zuschauern, die die neue Halle der Kreisoberweserschule in einen Hexenkessel verwandelten, entwickelte sich eine hochklassige Partie. Erst gegen Ende der Partie glichen die kämpferisch starken Korbacher aus und sicherten sich noch einen verdienten Punkt. Tore für Korbach: J. Ochmann (6), Dietzel (4), H. Ochmann, Schütt (je 1).

Tuspo Waldau - Bad Wildungen 17:16 (11:7). Die Gastgeber hatten die Badstädter ständig im Griff. Auch die härtere Gangart der Gäste gegen Ende des Spieles konnte den Sieg nicht mehr gefährden. Bei Waldau trug wiederum eine solide Torwartleistung entscheidend zum Sieg bei.

Niedervellmar II - Gottsbüren 21:23 (10:8). Trotz einer in der ersten Halbzeit guten Leistung eine erneute Niederlage des Neulings. Als beim Stande von 16:15 Vellmar einen Strafwurf nicht verwandeln konnte, zogen die cleveren Gäste innerhalb von nur fünf Minuten entscheidend auf 16:20 davon. Haupttorschützen für Vellmar: Ruis, Giesing, Brede, Heinrichs; für Gottsbüren: J. und A. Eichenberg, Niemeyer, Hodeck, Simon.

Deute - Eschwege 25:15 (11:7). Der TSV Deute war die dominierende Mannschaft und legte bereits in der ersten Spielhälfte den Grundstein zum Sieg. Tore für Deute: Werner Zügler (9), Walter Zügler (6), Hapelt (3), Wiegand (3), Knödig (3), Benedikt (1); Eschwege: Fiege (4), John (4), Habermann (3), Mengel (2), Strauß, Krug.

TSG Dittershausen - TSG 87 Niedervellmar 18:18 (9:8). Keine Mannschaft konnte sich entscheidend absetzen. 30 Sekunden vor Schluß ging Niedervellmar durch einen Siebenmeter in Führung. Doch noch vor dem Abpfiff glich Dittershausen aus. Tore für Niedervellmar: Schaarschmidt (6), Scheller (3), T. Damm (3), W. Damm (3), Vogel (3); Dittershausen: H. Siebert (5), Schulze (6), Kessler (3), Hesse, Hofmann, Waldmann, B. Siebert (je 1).

Kirchhof - Felsberg 21:19 (8:8). Nach einer ausgeglichenen ersten Hälfte ging die SG Kirchhof entscheidend in Führung, fand den nötigen Rückhalt bei Torhüter Koch und gewann verdient. Tore für Kirchhof: H. Kühlborn (6), B. Kühlborn (6), Bernd Denk (2), Bielert (2), Kaspar (1); Felsberg: Tampe (6), Bauer (4), Blum (4), Alter (3), Pfaff (2).

Günter Böttchers „Sorgenkinder“ sind keine mehr

senheit gelegt wissen. Vor allem freute sich der Trainer, daß auch seine „Sorgenkinder“ voll mitgezogen hätten, und sah darin eine gute Basis für die Zukunft mit dem Spiel gegen die Nationalmannschaft Donnerstag in Fulda als nächstem wichtigen Test. Anerkennung fand Böttcher auch für die starke Gästeleistung.

Mit Eigenschaften wie „Spitze“ und „Klasse“ bedachte der Coach jedoch nicht nur seine Schützlinge, sondern auch die Zuschauer, die den Grün-Weißen ja in der zurückliegenden Zeit nicht immer „hold“ gewesen waren. Die Bombenstimmung in der Halle gibt uns Auftrieb“, freute sich Böttcher noch im nachhinein über die lautstarke Unterstützung.

Einige der Fans hätten die positive Unterstützung allerdings fast zur Negativwerbung werden lassen: Nachdem ein Griesheimer Spieler Sekunden vor dem Schlußpfiff „Konny“ Rupp noch unfair getreten hatte, wollten die aufgebrachtsten Anhänger TuS-Spartenleiter Schaffner an den Kragen. Einige beherzte Jänner mit Handball-Abteilungschef Harald Olszenka an der Spitze verhinderten glücklicherweise Schlimmeres.



Der Gensunger Peter Hondl setzt sich trotz Behinderung durch am gegnerischen Kreis, doch fehlt dem Ex-Fuldaer auch hier das Quentchen Glück zum erfolgreichen Abschluß. Von links erkennen wir die Griesheimer Spieler Götz, Bittner, Bernecker, Dilling und O'Neill.

16:14 - Gensunger Gesellenstück dank meisterlichem Buchloh

Nach 11:14-Rückstand Griesheim im Endsprint niedergekämpft

Gensungen. Gensungen bestand sein Gesellenstück Die Handball-Zweitliga-Mannschaft aus dem Edertal, die in den zurückliegenden Monaten oft hatte Lehrgeld zahlen müssen, überzeugte gegen den alten Rivalen TuS Griesheim nicht nur mit tollem Kampfgeist, sondern bewies mit spielerischem Können, spektakulären Aktionen und kaum zu überbietender Spannung ihre Klasse. Doch den 16:14 (9:10)-Sieg über die Südheffen, den sicherte ein wahrer Meister seines Faches: Der alles überragende Thomas Buchloh im Tor der Grün-Weißen.

Uli Fabers gedämpfter Optimismus vor dem Spiel sollte sich bewahrheiten. Der erkrankte Gensunger Spielmacher, der heute wieder ins Training einsteigt, um am Donnerstag beim Freundschaftstreffen mit Vlado Stenzels Nationalteam in Fulda die Fäden zu ziehen, sah Siegchancen für seine Mannschaftskameraden - wenn sie bis zum Schlußpfiff konzentriert jede Möglichkeit ausnützen und sich nicht zu vorschellen Aktionen hinreißen lassen würden.

In der 43. Minute schien jedoch alle Hoffnung dahin. Nachdem Frank Döring zwei Minuten vor dem Seitenwechsel die mögliche Pausenführung durch einen verworrenen Tempogegenstoß vergeben hatte und die starken Griesheimer nach kurzem Gensunger Aufbauten trotz zeitweiliger Unterzahl auf 11:11 davonzogen, da glaubte selbst Jahn-Trainer Günter Böttcher, wie er später selbst zugab, nicht mehr an die Wende.

Doch nun kam die Zeit des Thomas Buchloh, der zuvor schon einen Siebenmeter des ansonsten zunächst nicht zu bremsenden Bundesliga-Routiniers Thomas Bittner (früher SG Dietzenbach) entschärft hatte, Der 1,81 m messende Torhüter - angeblich zu klein für größere Aufgaben - parierte zwei weitere Strafwürfe von Götz bzw. Bittner und wehrte in der Manier eines vielarmigen

Polypen alles ab, was in Richtung auf sein Netzwerk abgefeuert wurde. Veranlaßte Publikum und Offizielle, die es nicht mehr auf den Sitzen hielt, zu wahren Jubelstürmen.

Nun lachte den Gensungern auch das Glück des Tüchtigen. Trainer Böttchers Maßnahme, Bittner kurz zu decken, zeigte Wirkung. Kapitän Franz Wagner, dem man nach seinen Fehlwürfen der ersten Halbzeit gern „Weniger ist mehr“ ins Stammbuch geschrieben hätte, gleich genau zum richtigen Zeitpunkt mit dem heißersehten Feldtor zum 14:14 aus. Wolfgang Böttcher besorgte nach mehreren Fehlversuchen die entscheidende Führung, und Uwe Waldschmidt krönte den tollen Endsprint mit dem vierten seiner schön herausgespielten Kreislaufertore.

Ein Sieg - und das ist das Wichtige für die Zukunft -, der allein durch mannschaftliche Geschlossenheit ohne jegliche Soloauftritte erkämpft wurde. Auch wenn manchem beim Abschluß das Quentchen Glück (oder Zielwasser) fehlte, so trug doch jeder sein Schärlein bei zum letztlich verdienten Erfolg. So Waldemar Kubilas, der durch seine bekannten Anspiele begeisterte (Böttcher: „Die Tore wären das i-Tüpfelchen“); der quirlige Konrad Rupp, der in Griesheims Angriff Unruhe stiftete;

Frank Döring, der halblinks bestens aufgehoben scheint; Peter Hondl, der auch diesmal auf der rechten Außenposition für Druck sorgte. Schließlich Torhüter Harald Fischer, der gleich zum Auftakt einen Götz-Siebenmeter parierte.

Bleibt das Publikum, das schon beim ständigen Hin und Her in der ersten Hälfte (Gensunger Führung, Griesheimer Ausgleich) wie ein Mann hinter den Grün-Weißen stand und das Jahn-Team in der furiosen Schlußphase nachgerade zu Höchstleistungen peitschte. Was den Fans recht ist, ist allerdings dem Trainer noch lange nicht billig: Günter Böttcher mußte für lautstarke Anweisungen von den nicht immer souveränen Schiedsrichter-Brüdern Gremmel die gelbe Karte einstecken.

Ingrid Jünemann

Gensungen: Fischer, Buchloh - Anacker, Waldschmidt (4), Döring (3), W. Böttcher (1), Habenicht, Hondl, Kubilas, Rupp (1), Reiß, Faber (7/6).

Griesheim: Hödl, Itner - Otto, Rippe, Rudloff, Bittner (7/2), Bernecker (3), O'Neill (2), Dilling (1), Laubenheimer, Götz (1).

Schiedsrichter: Manfred und Wolfgang Gremmel (Groß-Himstedt). - Zuschauer: 650.

Hermannias Derby-Kantersieg

Ost/Mosheim 27:18 deklassiert - SVH schafft nur Remis

Kassel. Der Knoten scheint geplätzt bei den Kasseler Hermannen. Mit einem 27:18-Kantersieg im Nordhessen-Derby bei der SG Ost/Mosheim rückte der Handball-Oberligist an die Gastgeber heran und schob sich auf den achten Platz vor. Der SVH verpaßte die Chance einer Verbesserung in der Tabelle durch ein Remis gegen Hüttenberg II, und die Hoffnungen des VfB Kassel schwinden nach der Niederlage in Petersberg dahin.

Ostmosheim - SV Hermannia Kassel 27:18 (7:12). Ein Mann entschied diese Partie allein: Der Ungar Varga, der von seinem 13 Treffern allein zehn durch Freiwürfe erzielte, gegen die Sommer und Stremmetz in der Tor machtlos waren. Dabei waren die Gastgeber vor 350 Zuschauern erstmals wieder mit Boland und großen Erwartungen in die Partie gegangen. Am Ende mußten sie einsehen, daß die Hermannen noch ein ernstes Wörtchen bei der Titelvergabe mitreden. Nach dem 12:7-Pausenstand zogen die Gäste auf 19:10 davon. J. Steinbach (4), Otmär Harbusch (4), Breiter (4), Eckel (2), Ludolph und Riemenschneider (2) waren die Schützen für die SG. Varga (13), Müller (7), Stiller (3), D. Willrich (2), S. Willrich und Freibord warfen für den Sieger.

Petersberg - VfB Kassel 16:12 (6:5). In der ersten Halbzeit ein ausgeglichenes Spiel. Der VfB vergab zwar schon hier einige sichere Torangelegenheiten, überzeugte aber in der Abwehr. So konnte sich keine Mannschaft einen sicheren Vorsprung herauswerfen. Nach der Pause verließ den VfB gänzlich das Wurfglück. Vier Siebenmeter wurden vergeben, außerdem verhinderten Pfosten und Latte einige gute Chancen. Petersberg gelangen in Gegenstoßen die entscheidenden Tore, die Gäste führten immer mit drei bis vier Treffern. Obwohl der VfB nie aufsteckte, war nichts zu holen. Tore für den VfB: Dietrich (2), Meyer (2), Marquardt (2), Scheller (2), Gäbler (1), Appel (1).

SVH Kassel - TV Hüttenberg II 14:14 (6:6). Nach einer schnellen 3:0-Führung schlichen sich Unsicherheiten ins Harleshäuser Spiel ein. Kurz vor der Pause führte der SVH aber wieder mit zwei Toren. In dieser wichtigen Phase erhielt Leister nach drei Zwei-Minuten-Strafen die Disqualifikation. Die Hüttenberger nutzten die Überzahl und erzielten noch den Ausgleich. In der zweiten Hälfte ging der SVH zwar mehrmals mit zwei Toren in Führung, aber die Hüttenberger glichen, begünstigt durch die recht einseitig pfelndenden Schiedsrichter, jeweils aus. In der Schlußphase führten die Gäste mit 14:13, aber praktisch mit dem Pfiff verwandelte der nervenstarke Wulf noch einen SVH-Siebenmeter. Tore für den SVH: Wulf (6/1), Nordheim (3), Don (2), Rommel (1), Fraser (1), Pollender (1).

Melsungen bleibt trotz 11:18 dran

Kassel. Frauen-Oberligist TG Melsungen, bis auf einen Punkt an die führenden Fuldaer Borussia herangekommen, vergab die Chance, Spitzenreiter zu werden, bleibt aber trotz der blamablen Heimniederlage gegen Büdigen Verfolger Nummer eins.

Melsunger TG - Büdigen 11:18 (5:8). Die Gäste - in der Hinrunde von den Melsungerinnen 6:3 geschlagen - wirkten von Beginn an überlegen und waren über die gesamten 60 Minuten das Team mit der größeren Dynamik. Schon zur Pause liefen die Vohhof-Schützlinge einem Drei-Tore-Vorsprung hinterher, und auch nach der Pause konnten sich die Südheffen vor allem am Kreis besser durchsetzen. Tore für Melsungen: Belz (6/5), Eull (2), Scheller (2), Klecka (1).

Bezirksliga

2. Bezirksliga Männer

TV Korbach - Oberweser	12:12
Dittershausen - TSG 87 Niederv.	18:18
Deute - Eschwege	25:15
Niedervellmar II - Gottsbüren	21:23
Kirchhof - Felsberg	21:19
Waldau - Bad Wildungen	17:16

1 Oberweser	16 324:255	26:6
2 TSG 87 Niederv.	15 291:245	22:8
3 Waldau	15 253:232	20:10
4 Gottsbüren	15 309:292	18:12
5 TV Korbach	15 275:254	17:13
6 Kirchhof	16 301:315	16:16
7 Dittershausen	15 255:267	14:16
8 Bad Wildungen	14 238:242	12:16
9 Felsberg	16 251:275	12:20
10 Deute	15 249:253	11:19
11 Niedervellmar II	16 269:293	11:21
12 Eschwege	16 252:343	5:27

1. Bezirksliga Frauen

Heisebeck - Trendelburg	9:8
Melgershausen - WVC Kassel	9:12
Langenthal - KSV Hessen	17:16
Großenritte II - Wilhelmshöhe	8:4

1 Gensungen	12 207:97	24:0
2 Felsberg	11 157:93	18:4
3 KSV Hessen	13 144:152	15:11
4 Trendelburg	13 151:132	14:12
5 Wilhelmshöhe	13 146:135	14:12
6 Langenthal	14 157:183	14:14
7 WVC Kassel	13 151:165	13:13
8 Ithringshausen	13 138:150	11:15
9 Großenritte II	13 95:109	11:15
10 Heisebeck	12 151:156	10:14
11 Melgershausen	14 123:204	6:22
12 Bodenfelde	11 111:155	2:20

Sensation greifbar nahe für Bezirksliga-Frauen

Felsberger Pokal-„Aus“ erst nach Verlängerung

Gensungen (kl). Die Sensation lag in der Luft im Edertal. Erst nach Verlängerung mußte sich Eintracht Felsberg, Nummer 2 der Kasseler Bezirksliga, in der dritten Runde auf Südwestebene um den Frauen-Handballpokal Regionalist TSG Kaiserslautern geschlagen geben. Auch Bezirksliga-Spitzenreiter Jahn Gensungen verlor nur knapp gegen Regionalligist Kleenheim, der nun gemeinsam mit vier „Klassenkameraden“ in die erste Hauptrunde einzieht.

Felsberg - Kaiserslautern 11:13 n. V. (11:11, 6:4). Nach einer 2:0-Führung, die Kaiserslautern noch einmal ausgleichen konnte, ging Felsberg wieder mit 3:2 in Front und schaffte nach dem Seitenwechsel einen beruhigenden Viertore-Vorsprung (10:6). Doch in dieser Phase haderte man mit den Entscheidungen des Schiedsrichters, so daß der Gegner auf 11:10 herankam. Kurz vor dem zweiten Schlußpfiff stellten sich bei Felsberg Konditionsmängel ein, die Kaiserslautern konsequent zum Sieg nutzte. Tore für Felsberg: Hesse (7), Wiederhold (3), Seifert.

Jahn Gensungen - SG Kleenheim 10:12 (6:6). Das Gensunger Team führte bereits kurz vor der Halbzeitpause mit 3:5, als es einen Siebenmeter-Strafwurf nicht verwandeln konnte und Kleenheim im Gegenzug noch den 6:6-Pausenstand schaffte. Nach der Halbzeit hatte Kleenheim wieder die besseren Spielanteile, doch kam Jahn mit einer kämpferisch guten Leistung noch einmal auf 10:11 heran, mußte dann aber durch einen Siebenmeter-Strafstoß den zwölften Gegentreffer hinnehmen. Tore für Jahn Gensungen: Dünzbach (4), Dittmar (3), Hofmann (1), Schäfer (1), Wenig (1).

Eintracht erobert Rang 4

In furiosem Finale 15:11 über TS Steinheim

Baunatal-Großenritte (ic). Mit einer begeisterten Endspurt schafften die Männer von Handball-Regionalligist TSV Eintracht Großenritte den heißersehten Sieg über die Turnerschaft Steinheim und rückten damit in der Tabelle auf den angepeilten vierten Platz vor. Jetzt ist sogar der Anschluß an das Spitzentrio in nächste Nähe gerückt.

Großenritte - Steinheim 15:11 (9:5). Hektik und Aufregung in den letzten 15 Minuten in der EKS-Halle. In der 46. Spielminute erzielten die kämpferisch starken Steinheimer durch Gottschir zum 11:11. Die klar in der ersten Hälfte dominierte Eintracht kam in der ersten Viertelstunde der zweiten Halbzeit leicht ins Schwanken, als der überragende Davin nur den Pfosten traf und zwei Strafwürfe vergeben wurden. Steinheim kam durch dieses Mißgeschick und durch den eigenen Spielmacher Leckemann immer besser in Tritt.

Doch jetzt zeigte die Eintracht ihre Fighter-Fähigkeiten. Für den dienstlich nicht akkreditierten Trainer Günther saß Rolf Kreher auf der Bank. Er brachte wieder die nötige Ruhe in die Mann-

schaft, wechselte Positionen, und in einem energiegeladenen Endsprint wurde durch das 12:11 von Reinhardt die Wende angedeutet. Hartmut Landau meisterte im Tor die schwierigsten Bälle, und in der 55. Min. gelang Ditzel durch Kempa-Trick von M. Noll die 13:11-Führung, was gleichzeitig das Aus für die Steinheimer bedeutete.

Überragend spielten die Großenritter in der ersten Spielhälfte: Während die Steinheimer immer wieder mit Kraft gegen die Eintracht-Deckung anließen, überzeugten die Gastgeber durch kluge Schachzüge, wobei der in den ersten zehn Minuten als Spielmacher eingesetzte Ritter gut Regie führte und dem wurfgewaltigen Davin die erforderlichen Löcher freimachte. Aber auch, als M. Noll das Zepher übernahm, gab es weiter sehr gute Gelegenheiten. Der einsatzfreudige M. Noll erhöhte in der 20. Min. auf 6:4, und mit einem sehenswerten Heber vom Hallenboden stellte Ditzel das Halbzeitergebnis her.

Großenritte: Landau, Erbeck, M. Noll (3/3), Krug, Ritter, Schäffl (1), F. Noll (3), Davin (4), Ditzel (2), Reinhardt (2).



Nach diesem bösen Foul an Großenrittes Kapitän Walter Reinhardt entschieden die Schiedsrichter auf Siebenmeter, den Michael Noll sicher verwandelte. (Foto: Koch)

Vernawahlshausen trumft auf

Bei Spitzenreiter Punkt entführt - Twiste Schlußlicht

Kassel. Der KSV Baunatal, Spitzenreiter der Handball-Bezirksliga der Männer, zeigte sich erneut verwundbar. Diesmal entführte Vernawahlshausen einen Punkt aus der Volkswagenstadt. Hertingshausen blieb trotz der Niederlage in Wanfried Zweiter, und im Mittelfeld der Tabelle ergibt sich ebenfalls das alte Bild.

KSV Baunatal - Vernawahlshausen 21:21 (9:11). Der KSV mußte erneut nicht zu überzeugen und mußte lange um den Punkt zittern, den Schneider sicherte. Schürte die Leistungssteigerung der Duketis-Sieben nach der Pause die Hoffnung auf den Sieg, so wurde dieser nach der 18:15-Führung leichtfertig vergeben. Tore für Baunatal: Duketis (8/3), Schneider (6), Hankic (5/2), Heinemann, Berninger (je 1); erfolgreichste Vernawahlshäuser: Otto (5), Henne (4).

Hofgelsmar - Großenritte II 16:18 (8:9). Zehn Minuten vor Schluß führte die TSG 15:11, mußte dann aber unnötige Ballverluste und Zeitstrafen hinnehmen. Das Mannschaftsgefüge geriet dadurch völlig durcheinander. Tore für Hofgelsmar: Rahnter (7), Seidel (4/2), Schuster (3), Hopf, Siemon (je 1); Großenritte: Ellenberg (9/4), Grimm, Brüßler, Hellmuth (je 2), Reinhardt, Kreher, Meister (je 1).

Melsunger TG - Gieselwerder 18:19 (10:7). Eine schmerzliche Niederlage für den Tabellenletzten gegen eine schlagbare Gästemannschaft. Bis zehn Minuten vor Schluß lag man mit 18:15 in Führung, ehe Gieselwerder Tor um Tor aufholte und in den Schlußsekunden zum Siegestreffer kam. Die Tore für Melsungen warfen Günther (4), Coppi (6), Gleim (4), Götz (2), Simon und Braun. Hauptwerfer der Gäste war Davin.

Bezirksliga Männer

KSV Baunatal - Vernawahlsh.	21:21
Hofgelsmar - Großenritte II	16:18
Wanfried - Hertingshausen	19:17
Twiste - Niedervellmar	14:18
Großenritte - Böddiger	17:14
Melsungen - Gieselwerder	18:19

1 KSV Baunatal	15 311:247	26:4
2 Hertingshausen	16 253:230	23:9
3 Grebenstein	16 285:259	21:11
4 Böddiger	16 303:284	19:13
5 Vernawahlsh.	16 324:300	18:14
6 Großenritte II	16 286:281	18:14
7 Niedervellmar	16 269:265	18:14
8 Wanfried	16 253:267	14:18
9 Gieselwerder	15 254:276	11:19
10 Hofgelsmar	16 237:284	8:24
11 Melsungen	16 261:310	7:25
12 Twiste	16 242:293	7:25